

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0042/2020/IV

Datum:
17.02.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Machbarkeitsstudien zu den Radschnellverbindungen
Heidelberg-Darmstadt und Heidelberg-Bruchsal**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	04.03.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Machbarkeitsstudien zu den Radschnellverbindungen Heidelberg / Mannheim - Darmstadt und Heidelberg - Bruchsal zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Machbarkeitsstudien für die Radschnellverbindungen zwischen Heidelberg / Mannheim – Darmstadt sowie für die Strecke zwischen Heidelberg und Bruchsal wurden erstellt.

Begründung:

Radschnellverbindungen (RSV) bieten Radfahrerinnen und Radfahrern eine attraktive Möglichkeit, längere Strecken zügig und sicher zurückzulegen. Sie führen den Radverkehr möglichst kreuzungsfrei und getrennt von anderen Verkehrsmitteln. Die Radschnellverbindung stellt einen neuen Qualitätsstandard für Radverkehrsanlagen dar. Durch ausreichende Breiten soll das Nebeneinanderfahren sowie das Überholen problemlos ermöglicht werden. Zeitverluste an Knotenpunkten werden durch Bevorrechtigungen oder den Einsatz von Unter- beziehungsweise Überführungen minimiert. Eine direkte, möglichst umwegfreie Linienführung, geringe Steigungen sowie eine hohe Belagsqualität führen zu einem hohen Fahrkomfort für Radfahrer.

Im Jahr 2018 hat das Verkehrsministerium eine Potenzialanalyse für Radschnellverbindungen in Baden-Württemberg veröffentlicht. Mit der Analyse liegt ein umfassender Überblick über diejenigen Strecken vor, die aufgrund des Radverkehrsaufkommens grundsätzlich als Radschnellverbindung in Frage kommen. Im Ergebnis konnten 70 Korridore für mögliche Radschnellverbindungen identifiziert werden. 32 Korridore weisen ein besonders hohes Nutzungspotenzial auf. Auf diesen Strecken erreicht der durchschnittliche werktägliche Verkehr, Montag – Freitag, mindestens 2.000 Radfahrende pro Tag ($DTV_w \geq 2.000$). Diese Korridore wurden dem vordringlichen Bedarf zugeordnet (Anlage 03). Hierzu gehören unter anderem auch die Korridore Heidelberg-Weinheim-Laudenbach ($DTV_w \geq 2.100$) und Heidelberg-Leimen-Wiesloch ($DTV_w \geq 2.600$). Die Weiterführung dieser Korridore nach Norden bis Darmstadt und nach Süden bis Bruchsal wurde in dieser Potentialanalyse nicht Gegenstand der Betrachtung.

Der Verband Region Rhein-Neckar hat in Abstimmung mit den betroffenen Kommunen und Landkreisen Machbarkeitsstudien für Radschnellverbindungen im Korridor Heidelberg / Mannheim – Darmstadt sowie für die Strecke zwischen Heidelberg und Bruchsal beauftragt. Das, mit der Erstellung der Machbarkeitsstudien beauftragte Büro R+T Verkehrsplanung GmbH hat verschiedene Trassenvarianten untersucht und bewertet und die Machbarkeitsstudien vorgelegt (Anlagen 01 und 02).

Im Klimaaktionsplan der Stadt Heidelberg, den der Gemeinderat im November 2019 beschlossen hat, sind unter Punkt 11 Radschnellwege in die Region genannt. Hier sollen rasch umsetzbare Maßnahmen gefunden werden die als „Vorlaufrouete“ eine gute Radverbindung ermöglichen. Diese werden unabhängig von der Umsetzung der in dieser Vorlage beschriebenen Radschnellverbindungen umgesetzt.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

keine

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Maßnahme ist eine wichtige Verbindung im Fuß- und Radverkehrsnetz.
UM2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Maßnahme schafft Anreize zum Umstieg auf das Fahrrad und trägt damit zum Klimaschutz bei.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Machbarkeitsstudie Heidelberg / Mannheim - Darmstadt
02	Machbarkeitsstudie Heidelberg - Bruchsal
03	Potentielle Korridore für Radschnellverbindungen